

**Der rumänische Generalsstabbericht.**

Wien, 21. Oktober. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

**Rumänien.**

20. Oktober. Nord- und Nordwestfront. Der Feind griff bei Gowaşa (?) und im Totustal an. Er wurde zurückgewiesen. Im Uzatal heftige Tätigkeit der Artillerie und Infanterie; der Feind wurde zerstreut. Im Ditoztal ergriffen unsere Truppen die Offensive und warfen den Feind auf die Grenzen zurück. Der Kampf dauert an. Auf der übrigen Front ist die Lage unverändert bis zum Branpaß (?), wo wir einen gegen unsere linke Flanke gerichteten feindlichen Angriff zurückschlugen. Wir machten 45 Gefangene und erbeuteten Kriegsgerät. Den Surinberg (?) nahmen wir wieder. Auf dem rechten Oltufer schlugen wir fünf feindliche Angriffe in der Gegend des Kobusberges zurück. Der Feind hatte dort schwere Verluste. Wir fanden mehr als dreihundert Tote vor unsern Gräben und erbeuteten zwei Maschinengewehre. Im Sütal und bei Orjova Artilleriefener.

Südfront. Entlang der Donau Artillerie- und Infanteriefener. In der Dobrudschka ergriff der Feind die Offensive auf der ganzen Front. Auf unserm rechten Flügel und in der Mitte wurde er zurückgeschlagen, auf dem linken Flügel zogen wir uns etwas nach Norden zurück.